



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Alles Gute im neuen Jahr!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Weihnachtszeit und der bevorstehende Jahreswechsel sind Anlass, Rückschau zu halten auf das abgelaufene Jahr. Das Jahr 2010 ist in wenigen Tagen Geschichte und liegt hinter uns. Die Wirtschaftskrise ist, so hoffen wir, überstanden, es geht schon wieder aufwärts, nicht besonders schnell, aber doch beständig.

Auch in unserer Gemeinde hat sich im Jahr 2010 wieder einiges getan, neben dem großen Projekt „Sanierung Kläranlage“ konnten mehrere kleinere Arbeiten abgeschlossen werden, die Gemeindevertretung wurde für die nächsten fünf Jahre neu gewählt, usw.

Die auf uns zukommenden Aufgaben sind große Herausforderungen für die Zukunft.

Die Umbaumaßnahmen in der Volksschule und die thermische Sanierung, die Planung für das Ortszentrum und das „Betreute Wohnen“ werden uns im kommenden Jahr ganz besonders beschäftigen.

Ich danke allen Personen, dies sich zum Wohle der Gemeinde und der Dorfgemeinschaft einsetzen, die ehrenamtlich und weit über das normale Maß hinaus tätig sind und ihre Arbeit ganz im Stillen und ohne viel Aufsehen erledigen. Durch das Engagement und die Bereitschaft dieser Personen ist gewährleistet, dass Riefensberg lebenswert ist und bleibt.

Ich wünsche Euch für das neue Jahr viele sonnige Momente und positive Erlebnisse, sowie Gesundheit und Gottes Segen.

Herbert Dorn, Bürgermeister

In dieser Ausgabe:

Protokolle der Gemeindevertretung	2
Geburtstage & Juppenwerkstatt	8
Besondere Ereignisse	9
Veranstaltungsberichte	10
Energierregion Vorderwald	12
Kneipp-Aktiv-Club & „Wir suchen“	13
Familienpass-Infos & Infos Fasching 2011	14
Veranstaltungen & Müllsammel-Termine	15
Bereitschaftsdienst & Impressum	16



Protokolle der Gemeindevertretungs-Sitzungen

Niederschrift vom 12. Oktober 2010

Niederschrift über die am 12. Oktober 2010 um 20.00 Uhr im Spielhus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Norbert Geiger, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Roland Schedler, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, EM Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Entschuldigt: Edwin Kranzelbinder

Schriftführer: Gabriele Schelling

Tagesordnung:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 15. 7. 2010
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Volksschule – Umbaumaßnahmen
 2. Vorkaufsrecht für Gst. Nr. 1045/25 – Metzler Margit
 3. Grundablöse Kläranlage
- V. Berichte
 - a) gemäß GG Asphaltierung Abwasserbeseitigung
 - b) gemäß GG Asphaltierung Hasenstraße
 - c) sonstige Berichte
- VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Dorn begrüßt alle Mandatäre, die Volksschuldirektorin Marianne Dorn und die Zuhörer, eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters stellt er den Antrag um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes und zwar unter IV/4 – Vermessung Hochlittenstraße - Grundablösen

II. Genehmigung der Niederschrift vom 15.7.2010

Die Niederschrift vom 15.7.2010 wird einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Folgende Protokolle werden zur Kenntnis genommen:

- Ausschuss Jugend/Vereine Nr. 1/2010
- Ausschuss Wirtschaft/Nahversorgung Nr. 1/2010

IV. Beratung und Beschlussfassung über 1. Volksschule - Umbaumaßnahmen

Bgm. Herbert Dorn berichtet über die bisherigen Beratungen in der Gemeindevertretung und im Gemeindevorstand sowie die Besichtigung der sanierten Schulen in Alberschwende. Die gewonnenen Eindrücke, sowohl von



Die Sanierung der Volksschule, welche Mitte der 1950er-Jahre erbaut wurde, wird in Angriff genommen.

der Hauptschule wie auch von der Volksschule, waren sehr positiv und sind in der Entscheidung sehr hilfreich. Unsere Volksschule stammt aus dem Jahre 1954/1955, in den Jahren 1991/1992 wurden die Schulküche, WC-Anlagen, Konferenzzimmer saniert und Direktorzimmer erneuert, sowie Anfang 2000 im Obergeschoss ein EDV-Raum eingerichtet.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob im Obergeschoss umgebaut und zusätzliche Räume bzw. Nebenräume in der Schule geschaffen werden sollen.

VS-Direktorin Marianne Dorn hat zusammen mit den Lehrpersonen über die räumliche Situation an unserer Volksschule und zukünftige Unterrichtsformen beraten, weist auf die derzeitigen Nachteile hin und zeigt die Vorteile eines Umbaues auf:

- Große Gruppen können geteilt und separat unterrichtet werden, ohne einander zu stören (wenn Begleitlehrerin im Unterricht ist)
- Kinder können selbständig im Nebenraum arbeiten – die Selbständigkeit und Eigenverantwortung der Kinder wird gefördert (bei Freiarbeit)
- Bei auftauchenden Schwierigkeiten kann der Nebenraum als „Auszeitraum“ genutzt werden, da er von der Klasse her einsichtig ist
- Optimale räumliche Voraussetzungen für eine mögliche Integration werden geschaffen - Einzelförderungen und Therapien können im Nebenraum durchgeführt werden
- Es ergeben sich andere Unterrichtsmöglichkeiten (Gruppenarbeit und Freiarbeit, offener Unterricht wird möglich) und die Methodenfreiheit der Lehrpersonen ist möglich
- Möglichkeiten für Mittags- oder/und Nachmittagsbetreuung werden geschaffen

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

- Neue Räume erfreuen jeden Einzelnen (Lehrer und Kinder) – Schule soll anregend für das Lernen und Lehren sein.

Bgm. Herbert Dorn bedankt sich bei Marianne Dorn für ihre Ausführungen und erläutert, dass neben diesen Umbaumaßnahmen auch in energetischer Hinsicht eine Verbesserung des Gebäudes in Erwägung gezogen werden sollte.

Vom Land Vorarlberg sind für Umbaumaßnahmen 56 % Förderung zu erwarten.

Die weitere Vorgangsweise wäre die, dass der Planungsauftrag an Architekt DI Gerhard Gruber vergeben und ein Ausschuss gebildet wird, der zusammen mit dem Architekten die Grundlagen erarbeitet. DI Gruber hat die Planungsleistungen (fiktive Bausumme € 200.000,-), mit 11,51 % angeboten und wird nach der Gebührenordnung für Architekten abgerechnet. Der Honorarsatz ändert sich mit der Höhe der Auftragssumme. Auf den Honorarsatz gewährt DI Gruber einen Nachlass von 10 %. Die Bauleitung könnte anderweitig vergeben werden.

Zusammensetzung des Ausschusses:

- Bürgermeister Herbert Dorn (Vorsitzender)
- Vizebürgermeister Walter Maurer
- Gemeindevertreterin Markus Hilpert
- VS-Direktorin Marianne Dorn
- Lehrperson - wird namhaft gemacht
- Architekt DI Gerhard Gruber

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig auf Antrag des Vorsitzenden

- a) den Auftrag für die Planung an DI Arch. Gruber zu vergeben und
- b) einen Schulbauausschuss in der oben erwähnten Zusammensetzung zu bilden.

2. Vorkaufsrecht für Gst. Nr. 1045/25 - Metzler Margit

Metzler Margit möchte ihr Wohnhaus im Baugebiet Esch Nr. 276 verkaufen. Laut Kaufvertrag vom 16.3.1990 wurde der Gemeinde Riefensberg unter Punkt IX das Wiederkaufsrecht und Vorkaufsrecht eingeräumt. Auf Antrag des Vorsitzenden verzichtet die Gemeindevertretung einstimmig auf das Vorkaufsrecht für die Gst. Nr. 1045/25.

3. Grundablöse Kläranlage

Mit Josef Schmid wurde vereinbart, dass für den Grunderwerb für die Erweiterung der Kläranlage ein Quadratmeterpreis von € 31,- bezahlt wird. Die Zufahrt der Fahrzeuge für die Abholung des Klärschlammes mit Tankwagen erfordert teilweise eine Straßenverbreiterung bzw. die Vergrößerung des Umkehrplatzes. Dadurch wird landwirtschaftlicher Grund von Josef Schmid im Ausmaß von ca. 50 m² in Anspruch genommen. Als Gegenleistung hierfür übernimmt die Gemeinde die Asphaltierungskosten für ca. 50 m² von seinem Vorplatz.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass mit Josef Schmid lt. Teilungsplan, GZ 11549A vom 12.10.2010, ein Kaufvertrag für 152 m² abgeschlossen wird sowie die Asphaltierungskosten für die Grundinanspruchnahme von 50 m² übernommen werden. Josef Schmid ist befangen und stimmt in diesem Tagesordnungspunkt nicht mit.

4. Vermessung Hochlittenstraße - Grundablösen

Das Vermessungsbüro Klocker & Wahl hat neben der Straße in die Parzellen Bach-Auen auch die Hochlittenstraße von der L 22 bis zur Abzweigung der Hochlittenstraße bei Dorn Sabine einen Vermessungsplan erstellt. Somit wäre auch ein Teilstück der Hochlittenstraße vermessen. Auf Grund dieses Planes hat der Vorsitzende mit den Grundeigentümern Erich Dorn und Manfred Dorn bezüglich Ablöse des Straßenbanketts verhandelt. Es wurde ein Betrag von € 8,-/m² vereinbart. Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, dass die Grundablösen wie bei der Straße Bach-Auen erfolgen sollen.

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über Aufträge, die vom Gemeindevorstand vergeben wurden, jedoch auf Grund der Auftragshöhe in den Bereich der Gemeindevertretung fallen:

- a) Asphaltierung Abwasserbeseitigung – der Auftrag wurde durch den Gemeindevorstand in der Höhe von € 12.104,91 vergeben. Hinzu kommen noch die Kosten für den Zuschlag für Polymer in der Höhe von € 1,62/m². Die Asphaltierungskosten für den Grundbesitz der Gemeinde werden über das Projekt „Abwasserbeseitigung“ abgerechnet, die Kosten für die Zufahrt zur Kläranlage werden von der Gemeinde vorfinanziert und anschließend beim Projekt „Hofzufahrt Schmid“ von der ABB übernommen.
- b) Asphaltierung Hasenstraße – die ABB hat ein Angebot für die Asphaltierung der Hasenstraße eingeholt und die Arbeiten wurden mit einer Auftragssumme von € 14.190,32 durch den Gemeindevorstand an die Fa. Wilhelm + Mayer vergeben. Die Asphaltierung ist bereits erfolgt.
- c) Sonstige Berichte – weiters berichtet der Vorsitzende über
 - den derzeitigen Stand beim Löschwasserbehälter Hochhäderich. Norbert Steurer hat vorerst mündlich zugesichert, dass die Mehrkosten für einen Behälter oberhalb des Hotels von ihm übernommen würden. Weiters hat er zugesichert, dass die Hydranten nach den Vorgaben der Feuerwehr gesetzt werden. Der Gemeinde und der Feuerwehr ist es ein Anliegen, dass mit diesem Projekt für das gesamte Gebiet eine Löschwasserversorgung gewährleistet sein muss.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

- Durch das Planungsbüro werden Preisanfragen eingeholt und anschließend wird wiederum mit Norbert Steurer verhandelt.
- die frei gewordene Wohnung im Dachgeschoss des Wohnhauses Geiter 8. Frau Fendelander ist bereits ausgezogen und hat die Wohnung in sauberem Zustand hinterlassen.
- den vorliegenden Vermessungsplan für die Straße von der Abzweigung L22 - Hochlittenstraße - Bach - Vögen -. Auen bis zur Gemeinde- bzw. Landesgrenze (Grenzbach). Die Gemeindevertretung hat den Beschluss gefasst, dass die Straße „Bach“ vermessen werden soll.
- die Elementarschäden in Auen und Hochlitten wurden behoben und werden demnächst mit der ABB besichtigt bzw. auch abgerechnet.
- die konstituierende Sitzung des Staats- und Standesamtsverbandes Hittisau. Obmann ist Konrad Schwarz und Obmannstellvertreter Konrad Stadelmann.
- den Gemeindetag in Graz vom 9. bis 10.9.2010.
- den Spatenstich für das Naturparkhaus beim Alpsee in Immenstadt.
- die Bürgermeisterversammlung in Damüls. Die Finanzierung der Käsestraße nahm breiten Raum ein. Die Gemeinden werden kurzfristig Beiträge leisten müssen, um die finanzielle Situation in den Griff zu bekommen, jedoch sind für die Zukunft entscheidende Maßnahmen zu treffen bzw. Veränderungen herbeizuführen, damit die Käsestraße nachhaltig erfolgreich arbeiten kann.
- die Visitation von Bischof Dr. Elmar Fischer und die

Einladung des Gemeindevorstandes zu einem Gespräch mit Dr. Elmar Fischer – Pfarrkirchenrat – Gemeindevorstand und anschließendem Mittagessen.

- die Gespräche mit der Raumplanung bezüglich Umwidmung eines Grundstückes von Maurer Hilde, Eggling.
- das Vorhaben der Steurer GesmbH, Hittisau, bezüglich der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen beim Restaurant Hochhäderich.

VI. Allfälliges

Die Frage bezüglich Motocross–Strecke wird dahingehend beantwortet, dass die BH Bregenz am 20.10.2010 einen Lokalausweis, zu dem mehrere Sachverständige beigezogen werden, durchführen wird.

Einzelne Mitglieder der Zunftvereine Krumbach/ Riefensberg und Hittisau/Sibratsgfall haben im Salone Nr. 4 in Lindau Projekte ausgestellt, die besichtigt werden können. Am 2.12.2010 ist in Lindau eine Veranstaltung geplant, zu der die Gemeindevertretung eingeladen wird.

Kurt Faißt präsentierte die Ergebnisse der Verkehrszählung in der Parzelle Meierhof. Die Anzahl der Fahrzeuge in die verschiedenen Fahrtrichtungen ist sehr unterschiedlich.

Weiters präsentiert Kurt Faißt Daten und Fakten aus der Wasserversorgung. Erfreulich ist, dass die Quellschüttungen wesentlich höher sind als bisher angenommen. Seit der Inbetriebnahme des Hochbehälters Esch musste von Hittisau lediglich Wasser für die Spülungen bezogen werden.

Schluss der Sitzung: 22.15 Uhr

Protokolle der Gemeindevertretungs-Sitzungen**Niederschrift vom 30. November 2010**
Niederschrift über die am 30. November 2010 um 20.00 Uhr im Spielhus stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend: Bgm. Herbert Dorn (Vorsitzender)
 Walter Maurer, Josef Schmid, Karoline Willi, Alexandra Fink, Klaus Demarki, Anton Hartmann, Roland Schedler, Edwin Kranzelbinder, Markus Hilpert, Wolfgang Berkmann, EM Richard Bilgeri, EM Ulrich Schmelzenbach

Entschuldigt: Norbert Geiger

Schriftführer: Karoline Willi

Tagesordnung:

- I. Eröffnung und Begrüßung
- II. Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2010
- III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen
- IV. Beratung und Beschlussfassung über
 1. Integrierte Betreuung und Pflege in der Region - Betreutes Wohnen

2. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1660/7 von FL in SF Fremdenverkehr (Hochhäderich)
3. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1151/1 von FL in BW (Schmelzenbach Barbara)
4. Umwidmung Gst. Nr. 962 von FL in SF Motocross-Strecke (Vogt Werner)
5. Austausch Wärmemengenzähler (Fernwärme)

V. Berichte

VI. Allfälliges

I. Eröffnung und Begrüßung

Bgm. Herbert Dorn eröffnet die Gemeindevertretungssitzung um 20:00 Uhr, begrüßt alle Mandatäre, DI Manfred Zumtobel von Benevit, und die Zuhörer, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters stellt er den Antrag um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes und zwar unter IV/6 – Verträge sowie um vertrauliche Behandlung.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

II. Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2010

Die Niederschrift vom 12. 10. 2010 wird einstimmig genehmigt.

III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Folgende Protokolle werden zur Kenntnis genommen:

- Ausschuss Schulumbau Nr. 1/2010
- Ausschuss Schulumbau Nr. 2/2010

IV. Beratung und Beschlussfassung über 1. Integrierte Betreuung und Pflege in der Region – Betreutes Wohnen

Bgm. Herbert Dorn begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt DI Manfred Zumtobel. DI Manfred Zumtobel ist Geschäftsführer bei der Vorarlberger Pflegegesellschaft Benevit, die derzeit 7 Heime betreut. Im Sozialsprengel bzw. in der Region Vorderwald wurde ein Konzept erarbeitet, das aufzeigen soll, wie ältere Menschen auch im hohen Alter in ihren Heimatgemeinden, im gewohnten Umfeld ihren Lebensabend verbringen können und andererseits aber auch, was muss getan werden, dass Personen mit geringem Pflegeaufwand diese Hilfe in Anspruch nehmen können bzw. welche Voraussetzungen und Organisationen hierzu erforderlich sind.

Derzeit werden 80 Prozent der zu betreuenden Menschen zuhause gepflegt – Tendenz sinkend. Der Bedarf an Pflege und Betreuung nimmt stark zu. Betreuung und Pflege durch Familienangehörige werden durch den Zerfall der Familienstrukturen und die steigenden beruflichen Herausforderungen zukünftig rückläufig sein. Professionelle ambulante, teilstationäre und stationäre Dienste müssen die Folgen dieser Entwicklung „abfangen“.

Die Präsentation von DI Zumtobel wird den GemeindevertreterInnen zur Verfügung gestellt.

Die vorhandenen Seniorenwohnungen im Gemeindehaus entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen. Ziel ist nun, dass im Jahr 2011 mit den Planungen für „Betreutes Wohnen“ (altersgerechte Wohnungen mit einer Größe von ca. 50 m²) im Bundschuh-Areal begonnen wird.

2. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1660/7 von FL in SF Fremdenverkehr (Hochhäderich)

Die Steuerer GesmbH hat einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von 523 m² aus der Gst. Nr. 1660/7 von FL in FS Fremdenverkehr eingebracht. Dieser Antrag wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Geplant sind Baumaßnahmen im Wellnessbereich, Restaurationsbetrieb und Schwimmbad. Tiefgaragen sind unterirdisch vorgesehen, Stellplätze für die nächtigenden Gäste sollen geschaffen werden. Durch diese Baumaßnah-



Der Bedarf an Betreuung und Pflege nimmt stark zu. Das stellt auch die Gemeindepolitik vor Herausforderungen.

men gibt es keine Bettenerweiterung, eine Qualitätsverbesserung wird angestrebt. Die Baukostensumme beläuft sich auf etwas über vier Millionen Euro.

Die Gemeindevertretung hat den Beschluss zu fassen, ob aus heutiger Sicht eine Umwidmung möglich wäre. Da die beantragte umzuwidmende Fläche im Ausmaß von 523 m² bereits jetzt als Parkfläche verwendet wird und somit nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden kann, vertritt die Gemeindevertretung die Auffassung, dass gegen diese Umwidmung nichts einzuwenden ist. Auf Grund dessen wird die Umweltbehörde ersucht, die Umwelterheblichkeitsprüfung durchzuführen. Nach Abschluss der Umwelterheblichkeitsprüfung wird die Gemeinde den Auflage-Entwurf einen Monat lang im Gemeindeamt zur Einsicht auflegen. Für die Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung werden die Sachverständigen-Gutachten den Mandatären als Information dienen.

Die Einreichung zur Einleitung des Verfahrens bei der Landesregierung wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen.

3. Umwidmung einer Teilfläche aus Gst. Nr. 1151/1 von FL in BW (Schmelzenbach Barbara)

Schmelzenbach Barbara hat am 29. Oktober 2010 einen Antrag auf Umwidmung einer Teilfläche von ca. 700 m² von FL in BW eingereicht. Dieses Grundstück kann an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Riefensberg angeschlossen werden. Eine Umwidmung ist vertretbar, da im Umkreis bereits mehrere Wohnobjekte vorhanden sind. Nach Rücksprache mit der Raumplanung im Amt der Vbg. Landesregierung kann eine Umwidmung befürwortet werden.

Die Umwidmung wird einstimmig beschlossen.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

4. Umwidmung Gst. Nr. 962 von FL in SF Motocross-Strecke (Vogt Werner)

Vogt Werner beantragt die Umwidmung der Gst. Nr. 960 und 962 von Freifläche Landwirtschaft in Sonderfläche Motocross-Strecke.

Am 20.10.2010 hat die BH Bregenz einen Ortsaugenschein mit dem gewerbetechnischen, geologischen, wasserbautechnischen und forstwirtschaftlichen Amtssachverständigen sowie mit den Amtssachverständigen für Naturschutz und Landschaftsentwicklung, mit der Naturschutzanwältin und der Wildbach- und Lawinerverbauung durchgeführt. Neben diesem Verfahren wurde den Betreibern der Motocross-Strecke nahegelegt, zugleich auch die Umwidmung dieser Flächen zu beantragen.

Die Gemeindevertretung hat aufgrund des gestellten Antrages nun zu entscheiden, ob eine Umwidmung vorstellbar wäre. Die Errichtung einer Motocross-Strecke hat bei verschiedenen Personen bereits Anlass zu Anfragen und Beschwerden geführt. Der Grundbesitzer wurde vom Vorsitzenden mehrmals aufgefordert, vor Beginn der Errichtungsarbeiten mit den zuständigen Behörden Kontakt aufzunehmen. Vom Grundbesitzer wurden bereits große finanzielle Mittel in die Errichtung der Motocross-Strecke investiert. Der Motor- und Freizeitclub Riefensberg als zukünftiger Nutzer dieser Einrichtung hat die in der Nähe wohnenden Personen schriftlich über die „Betriebszeiten“ informiert. Der Vorsitzende erwähnt aber auch, dass im Falle eines positiven Verfahrensausganges die Gemeinde die Möglichkeit hat, Auflagen und Beschränkungen im Rahmen des Veranstaltungsgesetzes zu erlassen.

Der Motor- und Freizeitclub Riefensberg vertritt die Auffassung, dass durch die Errichtung einer Motocross-Strecke die Interessenten die Möglichkeit haben, ihr Hobby auf einer offiziell bewilligten Strecke zu betreiben und damit das Fahren auf privaten Güterwegen und Grundstücken verringert werden kann.

Es entsteht eine rege Diskussion über pro und contra einer Umwidmung. Die Gemeindevertretung vertritt mehrheitlich die Auffassung, dass grundsätzlich den Motocross-Sportlern die Ausübung ihres Sports ermöglicht werden sollte, jedoch genauso die Interessen der betroffenen Anrainer gewahrt werden müssen und die Belästigungen durch Lärm, etc. auf ein Minimum reduziert werden sollen.

Die Abstimmung ergibt 10:2 Stimmen. Mit diesem Beschluss wird beim Amt der Vorarlberger Landesregierung die Durchführung der Umwelterheblichkeitsprüfung bzw. Umweltverträglichkeitsprüfung beantragt.

5. Wärmemengenzähler Austausch (Fernwärme)

Die Wärmemengenzähler der Biomasseheizung in den 22 angeschlossenen Objekten müssen jeweils alle fünf Jahre ausgetauscht werden. Die Fa. Siemens hat ein Angebot vorgelegt und es bieten sich zwei Varianten an:

- Wartungsvertrag für 5 Jahre – es werden neue Zähler eingebaut (keine geeichten), die Mengenzähler müssen vom Betreiber selbst eingebaut werden.
- Die Mengenzähler werden gekauft und müssen alle

fünf Jahre geeicht werden. Der Einbau erfolgt ebenfalls durch den Betreiber.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt. Vom Vorsitzenden wird noch abgeklärt, ob mit einzelnen Austauschzahlern das Auslangen gefunden werden könnte.

6. Verträge

a) vertraulich

b) vertraulich

V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- die von der BH Bregenz auf 8.9.2010 angesetzte Bauverhandlung für den Löschwasserbehälter für das Hochhäderichgebiet. Bis heute ist noch kein Baubescheid eingelangt. Hr. Schweizer von der BH Bregenz hat nach der Verhandlung mitgeteilt, dass innerhalb 2 Wochen der Baubescheid ausgestellt sei. Am 8.11.2010 wurde nochmals urgiert. Laut Herrn Schweizer sollte der Bescheid in zwei Wochen fertig sein.
- die Sanierung der St. Anna Kapelle, die Erneuerung des Schindeldaches und die Restaurierung des Kreuzes und der Turmkugel, die zusätzliche Kosten in der Höhe von € 2.500,- verursachen werden.
- die angebotenen Brückensanierungen von der Fa. Dr. Brugger + Partner ZT, Bludenz. Die Kosten für die Überprüfung der Brücken würden für die Gemeinde Riefensberg € 8.840,- betragen. Von der Gemeinde werden die Brückenprüfungen für die Hasen-, Gießen- und Ellmauen-Brücke in Auftrag gegeben. Damit reduziert sich der Betrag auf € 6.600,-.
- die Anstellung eines neuen Kapellmeisters sowie die Anschaffung der Kaufmanntracht für die Musikantinnen. Eine Kostenzusammenstellung über die Finanzierung der Kaufmanntracht wurde bisher noch nicht vorgelegt.
- die von der Regio vorgeschriebenen Gemeindebeiträge betragen pro Person für

Fortsetzung nächste Seite



Die St.-Anna-Kapelle (auch Fischer-Kapelle genannt) wurde im Herbst renoviert.

Fortsetzung:

- | | |
|--------------------------------------|---------|
| Landbus | € 38,-- |
| Geschäftsstelle Regio | € 2,-- |
| Geschäftsstelle Regionalentwicklung | € 1,70 |
| Projekte der Regionalentwicklung | € 1,50 |
| Beitrag für Regionalentwicklung Vbg. | € 0,96 |
| Beitrag Bregenzerwaldarchiv | € 1,50 |
| Beitrag offene Jugendarbeit | € 2,-- |
- die Informationsstelle für den Naturpark Nagelfluhkette. Rolf Eberhard hat im Juli die Gemeindevertretung über die Entwicklung des Naturparks und die beabsichtigten Informationsstellen informiert. Derzeit wird die Errichtung einer zentralen Informationsstelle in Riefensberg auf Grund von fehlenden Förderungsmöglichkeiten nicht weiter verfolgt.
 - die JHV der Juppenwerkstatt. Es war wiederum ein gutes Jahr. Insgesamt konnten 2.400 Besucher verzeichnet werden, zuzüglich die Besucher der Vernissage und der Bundestrachtentagung.
 - die Information der Funktionäre über die geplanten Umbaumaßnahmen beim FC-Gebäude. Ein entsprechender Plan mit Maßen wird vom FC noch nachgereicht.
 - die JHV des Kameradschaftsbundes. Obmann Albert Hirschbühl wollte die Funktion des Obmannes abgeben. Die jungen Funktionäre haben ihm jedoch die Unterstützung zugesagt und werden ihm die anfallenden Arbeiten abnehmen.
 - die JHV des Krankenpflegevereines. Dominika Bilgeri wurde als Obfrau stellvertretend gewählt. Norbert Geiger hat als Vertreter der Gemeinde an der JHV teilgenommen.
 - die Generalversammlung des Tourismusverbandes Bregenzerwald in Au. Die Anzahl der Gäste konnte

gesteigert werden, die Nächtigungszahlen der Vorjahre konnten annähernd gehalten werden. Feststellbar ist, dass die Urlaubszeit verkürzt wird.

- den Kaufvertrag für die Grundablöse bei der Kläranlage. Ein Vertragsentwurf liegt vor, er wird mit dem Verkäufer besprochen und soll in den nächsten Tagen unterzeichnet werden.
- die Absolvierung eines Lehrganges für Kindergartenleiterinnen von Hermine Häusler. Die Überreichung der Zertifikate fand vergangenen Freitag statt.
- den Antrag auf Bewilligung einer neuen Schischule mit dem Namen „Schneesportschule Hochhäderrich mit dem Standort in Riefensberg. Laut Auskunft der Vorarlberger Landesregierung sind mehrere Schischulen an einem Standort möglich. Sie müssen eine unterschiedlich Bezeichnung führen und auch einen eigenen Sammelplatz haben.
- den zukünftigen Standort der Raiffeisenbank. Die Raiffeisenbank Weißachtal plant Baumaßnahmen. Sie hat einen Platzbedarf zwischen 120 und 150 m² Nutzfläche. Das bestehende Gebäude hat aber eine weit aus größere Kubatur und daher stellt sich auch die Frage nach einem alternativen Standort im Ortszentrum.
- den Umbau der Volksschule. Nachdem auch die thermische Sanierung ins Auge gefasst wird, entstehen insgesamt Kosten in Höhe von etwas über € 800.000,--.
- die Fahrt nach Lindau zu den Ausstellungsstücken unserer Zunftmitglieder. Abfahrt ist um 17.45 Uhr im Dorf.

VI. Allfälliges

- Edwin Kranzelbinder erkundigt sich über die Sanierungsmöglichkeiten der Straße Geiter. Der Vorsitzende informiert, dass vom Land keine Förderungen lukrierbar sind.
- Roland Schedler erkundigt sich über den Stand der Bauarbeiten an der Gschlief-Straße. Die Planunterlagen sollen laut Wildbachverbauung noch im heurigen Jahr zur Genehmigung eingereicht werden.
- Wolfgang Berkmann informiert über das Parlamentarier-Schirennen im Jänner in Oberstaufen.

Schluss der Sitzung: 22.15 Uhr

Information für den Geburtsjahrgang 1993**Stellungskundmachung 2011**

Die Stellung der Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 1993 und der Freiwilligen des Geburtsjahrganges 1994 der Gemeinde Riefensberg wird am 14. April 2011 durchgeführt.

Die Stellungspflichtigen müssen pünktlich um 7.00 Uhr im Stellungslokal in der Conrad-Kaserne in Innsbruck sein. Nicht erfasste Stellungspflichtige und Freiwillige des Geburtsjahrganges 1994, die sich vorzeitig zur Stellung melden wollen, nehmen bitte unbedingt mit dem Militärkommando Vorarlberg, Ergänzungsabteilung, Kontakt auf. Ebenfalls am 14. April 2011 zur Stellung einzufinden haben sich die Stellungspflichtigen der Gemeinden Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Mellau und Sibratsgfäll. Traditionell werden die Stellungspflichtigen der Vorderwälder Gemeinden gemeinsam nach Innsbruck fahren. Genauere Informationen darüber ergehen schriftlich an die Stellungspflichtigen.

Agrarstrukturerhebung 2010

Wer die Agrarstrukturerhebung über seinen PC selbst eingeben möchte, kann dies nach wie vor tun. Die zunächst gesetzte Frist bis Ende November wurde von der Statistik Austria bis auf weiteres verlängert.

Jene Betriebsinhaber, deren Daten noch nicht erfasst wurden, werden im Jänner schriftlich über die Termine und die Vorgehensweise informiert.

Gemeindeamt Riefensberg – Bürgerservice

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!



Am 2. Oktober feierte Othmar Nußbaumer, Fischer 72, seinen 80. Geburtstag.



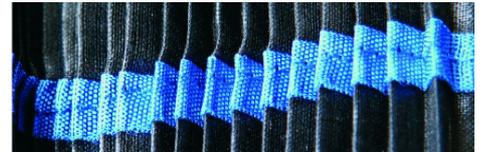
Josef Kohler, Dorf 334, konnte am 20. November seinen 80. Geburtstag feiern.

Juppenwerkstatt Riefensberg

Bundestrachten-Tagung im Ländle

In Bregenz tagten Anfang November etwa 80 Vertreter des „Bundes der Österreichischen Trachten- und Heimatverbände“.

Einer der Höhepunkte dieses alljährlich stattfindenden Bundeskongresses war der Besuch in der Juppenwerkstatt Riefensberg mit Vorführungen heimischer Kunsthandwerkerinnen und -handwerker. Kultur-Landesrätin Andrea Kaufmann betonte, dass die historische Bedeutung der Tracht auch in der Gegenwart



Juppenwerkstatt Riefensberg

noch aktuell ist: „Die Tracht war und ist eine Demonstration von Identität und ein Zeichen von Zugehörigkeit. Diesem Umstand ist es auch zuzuschreiben, dass in Vorarlberg die historischen Trachten erhalten geblieben sind.“

Bei der Vollversammlung wurde Dr. Paul Rachbauer, Obmann des Vorarlberger Trachtenverbandes und Vorstandsmitglied der Juppenwerkstatt, für ein Jahr zum Präsidenten gewählt.



Resi Bals (in der Mitte) führte die interessierten Gäste durch die Juppenwerkstatt.



V.l.: Landestrachtenreferentin Martina Mätzler, Präsident Dr. Paul Rachbauer, Ulrike Bitschnau (Landestrachtenverband), LR Andrea Kaufmann, Obmann Bgm. Herbert Dorn.

Besondere Ereignisse

Herzliche Gratulation!



Stéphanie Hirschbühl
bei der Diplom-Verleihung.

Studien-Abschluss

Frau Stéphanie Hirschbühl, wohnhaft in Riefensberg, Meierhof 214, absolvierte an der Fachhochschule Vorarlberg den Diplomstudiengang „iTec - Information and Communication Engineering“. Am 24. Februar 2010 wurde ihr der akademische Grad Diplom-Ingenieurin (FH) für technisch-wissenschaftliche Berufe verliehen.

Staatsmeistertitel „ermalt“

Renate Lässer aus Riefensberg malte ihre Konkurrenz bei den Staatsmeisterschaften der Maler im wahrsten Sinne des Wortes „an die Wand“ und holte sich den Meistertitel. Sie wird somit Österreich bei den Weltmeisterschaften der Facharbeiter vertreten, die im kommenden Jahr in London stattfinden werden.



Renate Lässer mit ihrem Chef und Trainer Michael Fetz von der Firma fetz color in Alberschwende.



Markus Greber (li.) gratuliert Markus Hirschbühl zu seinen tollen Leistungen.

Erfolgreicher Golfspieler

Vergangenen Oktober fanden in Zell am See die „Paragolf - Europameisterschaften 2010“ statt. Am Start war auch der Riefensberger Markus Hirschbühl.

In der Gruppe B, Brutto, platzierte sich Markus auf dem hervorragenden 7. Rang. Dieser Erfolg ist ein weiterer Höhepunkt seiner Golf-Karriere, nachdem er 2008 und 2009 jeweils den 2. Platz bei den Österreichischen Meisterschaften im Behindertengolf erreichte.



Bei der Zertifikats-Verleihung (v.l.): Lehrgangsbetreuerin Brigitte Meier-Ellensohn, Kindergartenleiterin Hermine Häusler, Bgm. Herbert Dorn und LR Siegi Stemer.

Zertifikate verliehen

42 Kindergärtnerinnen haben kürzlich den berufsbegleitenden Lehrgang für Kindergartenleiterinnen abgeschlossen. Darunter auch Hermine Häusler, Leiterin des Kindergartens Riefensberg. Im WIFI-Campus in Dornbirn erhielten sie nun von Landesrat Siegi Stemer ihre Zertifikate.

Blasmusik-Fest in Wien

Wien war Anfang Juni Veranstaltungsort des „Österreichischen Blasmusikfestes“.



Aus Vorarlberg waren drei Blasmusik-Kapellen dabei. Musikanten aus Hittisau, Krumbach und Riefensberg machten sich auf die Reise in die Bundeshauptstadt Wien.

Das Österreichische Blasmusikfest fand heuer bereits zum 30. Mal statt. Auf dem Rathausplatz spielten insgesamt 36 Musikkapellen aus ganz Österreich und dem Südtirol. Dieses Fest war für die Musikantinnen und Musikanten sowie auch für die zahlreichen Zuschauer ein beeindruckendes Erlebnis.

„Dabei sein ist alles“

Herausragende Leistungen vollbrachten die Riefensberger Volksschüler beim Kinder-Marathon am 2. Oktober in Bregenz.

Die Schülerinnen und Schüler der ersten und der dritten Stufe haben bei der Schulwertung jeweils den ersten Platz geholt. Das fleißige Trainieren hat sich also ausgezahlt. Herzliche Gratulation an alle Kinder zur erfolgreichen Teilnahme!



Viehausstellung & Bauernball

Am Samstag, den 9. Oktober fand die diesjährige Viehausstellung sowie am Abend der traditionelle Bauernball statt.

Ein besonderes Highlight der Ausstellung waren wieder die Bewertungen der Kälber, welche von den Kindern vorgeführt wurden. Der gelungene Tag wurde anschließend beim Bauernball im Adlersaal gefeiert.



„Laternele-Fescht“

Das Laternenfest ist ein Höhepunkt des Kindergarten-Jahres. Am 16. November feierte die ganze Gemeinde mit den Kindern dieses „Fest des Lichtes“, das zu Ehren des Hl. Martin gefeiert wird.



3. Riefensberger Nikolausmarkt

Zahlreiche Besucher trotzten der eisigen Kälte und sorgten beim 3. Riefensberger Nikolausmarkt am 3. Dezember für eine tolle Stimmung.

Der Nikolaus und seine Begleiter ließen durch ihren Besuch die Kinderaugen erstrahlen. Auch das kreative Angebot an den Marktständen brachte so manches Auge zum Leuchten.



Adventfeier der Senioren

Die Volksschüler gestalteten die traditionelle Adventfeier der Senioren am 18. Dezember. Lieder, Singspiele, die Suche nach dem Glück und der Besuch des Weihnachtsgastes wurden von den Kindern vorgetragen.



Die Dritt- und Viertklässler der Volksschule gestalteten den Seniorennachmittag mit einem abwechslungsreichen Programm.



Christbaum-Markt

Der Bienenzuchtverein Riefensberg sagt Danke an alle Markt-Besucher, Christbaum-Käufer, Glühwein- und Teetrinker, Würstle-Genießer und alle freiwilligen Mithelferinnen und Helfer, die den Christbaummarkt zu einer tollen Veranstaltung werden ließen!



Rechtzeitige Information spart Geld und Ärger

Kostenlose Energieberatung

Auch im kommenden Jahr gibt es für Bauherren und Baufrauen der Vorderwälder Gemeinden die Möglichkeit der kostenlosen Energieberatung.

„Hütlebauer“ müssen bei der Planung des Eigenheims auf viele Aspekte achten. Wer neu baut, benötigt breites Wissen. Auch bei der Sanierung ist eine genaue Analyse und Planung im Vorfeld der Arbeiten unerlässlich. Eine unterstützende Beratung über ökologische Baustoffe, über effizienten Energieeinsatz, energiesparende Heizungen, Förderungen oder Sonnenenergienutzung steht Bau- und Sanierungswilligen in der energieregion vorderwald zur Verfügung. Nicht nur das Umweltbewusstsein erfordert eine effiziente Energienutzung, auch die stetig steigenden Gas- und Ölpreise drängen zu alternativen Heizmethoden. Wer sich rechtzeitig informiert und beraten lässt, spart sich bei der Umsetzung und im Betrieb viel Ärger und

energieregion vorderwald

Geld. Ein kostenloses Beratungsangebot bietet das Energieinstitut Vorarlberg in Zusammenarbeit mit den Vorarlberger Gemeinden an. Die acht Gemeinden der energieregion vorderwald (Doren, Hittisau, Krumbach, Langenegg, Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfall, Sulzberg) sowie die Gemeinden Andelsbuch, Egg und Schwarzenberg finanzieren die regionale Energieberatungsstelle für die elf Gemeinden. Die Sprechstunde zur Energieberatung im Gemeindeamt Lingenau kann ohne Voranmeldung besucht werden.

Sprechstunde Energieberatung Vorder-/Mittelwald

Jeden Dienstag, von 18.00 bis 20.00 Uhr

Gemeindeamt Lingenau, 1. Obergeschoß

Telefon 05513/6464-14

Im Juli/August sowie in der Weihnachtszeit geschlossen!

Informationsabend - Realisierung eines Umstiegs - Förderungsmöglichkeiten

„Ölheizungen sind out - erneuerbare Energie ist in“

Zu einer interessanten Informationsveranstaltung laden die Gemeinden der energieregion vorderwald am 25. Jänner nach Hittisau ein.

Steigende Heizölpreise, der Wunsch nach einer von Ölförderländern unabhängigen Wärmeversorgung, eine sowieso anstehende Sanierung der Heizung, oder auch die immer drängenderen Probleme im Klimaschutz – die Beweggründe für die Auseinandersetzung mit Heizsystemen können vielseitig sein. Und die Erneuerung eines Heizsystems verlangt bei der Vielzahl an möglichen Lösungen eine genauere Betrachtung. Für alle Interessierten bietet die energieregion vorderwald daher einen Infoabend zum Umstieg auf erneuerbare Energie bei Raumwärme an.

Alternativen & Förderungsmöglichkeiten

Im Rahmen der Veranstaltung, die am 25. Jänner um 20.00 Uhr in Hittisau im Ritter-von-Bergmann Saal stattfindet, gibt Willi Schlader vom Energieinstitut Vorarlberg einen Überblick über Alternativen zur Ölheizung - angefangen von der Pelletsheizung über Erdwärme bis zur Solaren Heizungsunterstützung. Dabei dürfen wichtige Hinweise zu den aktuellen Förderbedingungen 2011 nicht fehlen.

Thomas Schlitzer, Ofenbauer aus Hittisau, stellt anschließend ein Heizsystem anhand von Beispielen näher vor: den Kachelofen als Ganzhausheizung. Neben dem Anschluss an ein Nahwärmenetz kann auch ein Mikronetz eine interessante Alternative zur Ölheizung sein. Markus Schmidler aus Langenegg versorgt nicht nur sein Haus mit seinem Heizsystem, sondern betreibt ein Mikronetz. Er berichtet von der Umsetzung des Mikronetzes und seinen Erfahrungen.

In der sich anschließenden Diskussion können offene Fragen geklärt und einzelne Themen nach Bedarf vertieft werden.

Infoabend „Ölkessel raus - erneuerbare Energie rein“

Termin & Ort:

Dienstag, 25. Jänner, 20.00 Uhr

Hittisau, Ritter-von-Bergmann-Saal

Referenten:

Ing. Wilhelm Schlader, Energieinstitut Vorarlberg

Thomas Schlitzer, Ofenbauer, Hittisau

Markus Schmidler, Mikronetz-Betreiber, Langenegg

Neue Kurse beginnen im Jänner 2011

Aktiv und gesund bleiben



Pilates für Anfänger & leicht Fortgeschrittene

Start: Montag, 10. Jänner, 19.00 Uhr, Turnhalle
Wir starten einen neuen Kurs mit Pilates für Anfänger und leicht Fortgeschrittene. Beim Pilates-Training gehen alle Bewegungsabläufe von der Bauch-, Beckenboden- und unteren Rückenmuskulatur aus. Durch die Konzentration auf diese Körperregion entwickelt sich mit der Zeit eine starke Körpermitte - der beste Schutz für eine gesunde, aufrechte Wirbelsäule.
Ist für jeden geeignet, der Spaß an der Bewegung hat.

Pilates für Fortgeschrittene

Start: Montag, 10. Jänner, 18.00 Uhr, Turnhalle
Nachdem unsere gut besuchten Pilates-Kurse im alten Jahr zu Ende gehen, wollen wir im neuen Jahr mit diesen Grundkenntnissen weitermachen. Besonders begeistert sind Pilates-Anhänger davon, dass man sich nach dem Training nicht erschöpft, sondern wie neugeboren fühlt und sich trotzdem ein Kräftigungseffekt einstellt. Eine Trainingsmethode, die darauf abzielt, Muskeln aufzubauen ohne Masse anzusetzen und eine perfekte Balance zwischen Kraft und Beweglichkeit bildet.

Jungchar-Arbeit ist bunt, vielfältig und kreativ!

Arbeitest du gerne mit Kindern? Hast du Interesse, in unserer Gemeinde eine Jungchar-Gruppe zu leiten?

Eine interessante Aufgabe wartet auch Dich. Die GruppenleiterInnen engagieren sich ehrenamtlich in der Jungchar. Sie basteln, singen und spielen mit den Kindern in den Gruppenstunden, organisieren eine Rorate oder engagieren sich sozial, wie beispielsweise bei der Sternsingeraktion.

Wenn dich diese Aufgabe anspricht, dann melde dich bitte bei Karoline Willi im Gemeindeamt, Telefon 05513/8356, E-mail tourismus@riefensberg.at.

Nähere Informationen sind auch auf www.kath-kirche-vorarlberg.at oder www.jungchar.at zu finden.

Männerturnen (10 Einheiten)

Start: Dienstag, 18. Jänner, 20.00 Uhr, Turnhalle
Unter dem Motto „Starker Rücken“, jedoch auch Beweglichkeit, Koordination und Kraft, starten wir nach den Weihnachtsferien wieder mit dem Herrentraining. Für alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene, die etwas für ihr körperliches Wohlbefinden tun möchten.

Kosten: € 2,50 für Mitglieder / € 3,- für Nichtmitglieder (jeweils pro Einheit)

Infos & Anmeldung: bei Evelyn, Tel. 0680/3111526

Aqua-Gym in Lingenau

Start: Freitag, 21. Jänner, 9.00 Uhr, Lingenau, Hallenbad

Das sanfte Ganzkörper-Training zur Förderung von Kraft, Ausdauer und Koordination ist für Frauen und Männer jeden Alters geeignet. Das Wasser ist ein hervorragender Trainingspartner mit vielen positiven Wirkungen. Sehr Gelenke schonend und leicht durchführbar. Das Training im Wasser garantiert darüber hinaus viel Spaß - gehört auch dazu.

Treffpunkt: 8.30 Uhr, Riefensberg, vor der Kirche (für Mitfahrgelegenheit)

Kosten: € 3,- für Mitglieder / € 3,50 für Nichtmitglieder

Infos & Anmeldung: bei Evelyn, Tel. 0680/3111526

Nicht vergessen:

Turnen jeden Dienstag, ab 18. Januar um 19.00 Uhr mit mehr Aerobic-Einheiten. Die ideale Kombination zur Pilates Stunde.

Auf rege Teilnahme freut sich der Kneipp-Aktiv-Club!



WO EINKAUFEN FREUDE MACHT!

Wir suchen

Lehrlinge w/m
ab Sommer 2011

Bei uns macht Arbeiten Spaß,
aber Arbeit sollte kein Fremdwort sein!
Packen wir´s gemeinsam an, od´r?

Bewerben Sie sich bitte schriftlich bei:
ADEG Beer, Wolfgang Beer,
Dorf 51, 6943 Riefensberg,
Telefon 05513/5102

Die aktuellen Familienpass-News sind da - Lassen Sie sich verzaubern!

Mit dem Familienpass auf Winterreise

Vorarlberger Theaterlandschaft mit Kindern entdecken

Wer glaubt, die Theaterwelt sei nur etwas für ältere Herrschaften, der irrt gewaltig. Die Theater des Landes zaubern auch dieses Jahr wieder tolle Stücke extra für Kinder auf ihre Bühnen. Begleiten Sie ihr Kind, tauchen Sie gemeinsam ein in fremde, unglaubliche Welten.

Mehr Infos unter www.vorarlberg.at/familienpass

Winterbergbahnen – wir machen keinen Winterschlaf

Ganz im Gegenteil – die schönste aller Jahreszeiten, der Winter, bietet sehr viele Möglichkeiten für bewegungsfreudige Familien. Vom kleinen überschaubaren Skigebiet für Anfänger bis zu den großen Gebieten mit viel Action – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, einen Skitag mit der ganzen Familie zu erleben.

Besonderer Tipp:

Ein Familienskitag um € 20,- für die ganze Familie!

Mehr Infos unter www.vorarlberg.at/familienpass

Rodeln in Vorarlberg - ein flottes Vergnügen!

Seilbahnen, Traktoren oder die eigenen Füße bringen Sie auf den Berg und dann geht's runter ins Tal mit dem Rodel. Präparierte Rodelpisten, vom einfachen Kinderhügel bis zur nervenkitzelnden Speedbahn, für jeden



Geschmack ist etwas dabei. Manche Orte bieten das Vergnügen sogar zur nächtlichen Stunde an. Die in den Familienpass-News angeführte Liste enthält Auszüge aller Rodelpisten mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden.

Mehr Infos unter www.vorarlberg.at/freizeitipps

Familienpass-News

Alle Angebote im Detail finden Sie in den neuen Familienpass-News, den alle Familienpassinhaberinnen und -inhaber gemeinsam mit dem Familienkalender 2011 per Post zugestellt bekommen. Sollten Sie den Familienpass noch nicht besitzen, kann dieser im Gemeindeamt beantragt werden. Dort sind auch die aktuellen Familienpass-News und der Familienkalender erhältlich.

Der Familienpass der Vorarlberger Landesregierung ermöglicht bei zahlreichen Betrieben Wintervergnügen zu einem Preis, den sich Familien leisten können. Attraktiv sind auch die Angebote der öffentlichen Verkehrsmittel bei denen Kinder ihre Kinderfahrkarten sammeln können.

Alle wichtigen Informationen zum Familienpass unter www.vorarlberg.at/familienpass
E-Mail: familienpass@vorarlberg.at

Das wird ein glamouröser Abend

Feuerwehrball 2011

Natürlich gibt es auch in der kommenden Faschingsaison einen Feuerwehrball! Da wir schon sehr viele Anfragen bezüglich des Mottos hatten, wollen wir dies nun noch vor Weihnachten bekanntgeben. Das diesjährige Motto lautet „**Glitzer und Glamour - Stars und Sternchen!**“ Nun überlassen wir es eurer Fantasie, was ihr daraus macht!

Die Feuerwehr Riefensberg



Am Rosenmontag um 19.19 Uhr geht's los ...

... zum Nachtumzug!

Die Riefensberger Vereine veranstalten am Rosenmontag, den 7. März 2011 einen Nachtumzug. Start des Umzuges ist um 19.19 Uhr. Umzugswagen können gerne bei Richard Bilgeri unter 0664/5653732 angemeldet werden. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 31. Dezember	Silvester-Lauf	Hochlitten
Freitag, 31. Dezember	Silvester-Nacht	GH Adler
Mittwoch, 5. Jänner	FC-Schitag	
Freitag, 7. Jänner, 14.00	Start Schüler-Schikurs Alpin	Hochlitten
Samstag, 8. Jänner	Bregenzerwälder Schüler-Cup	Hochlitten
Montag, 10. Jänner	Start Pilates-Kurs für Anfänger (19.00 Uhr) bzw. Fortgeschrittene (18.00 Uhr)	Turnhalle
Dienstag, 18. Jänner, 20.00	Start Männer-Turnen (10 Einheiten)	Turnhalle
Freitag, 21. Jänner, 9.00	Start Aqua-Gym	Lingenau, Hallenbad
Sonntag, 23. Jänner	Mastersrennen	Hochlitten
Dienstag, 25. Jänner	Senioren-Preisjassen	GH Adler
Dienstag, 25. Jänner, 20.00	Energierregion Vorderwald - Informationsabend „Ölheizungen sind out - erneuerbare Energie ist in“ - Wie realisiere ich den Umstieg? Welche Förderungen gibt es?	Hittisau, Ritter-von-Bergmann-Saal
Samstag, 5. Februar	Kaffee-Kränzchen	GH Adler
Samstag, 12. Februar, 20.00	FC-Kränzle	Cafe Grabherr
Samstag, 19. Februar	Landesmeisterschaft Langlauf / Loipi / Vereinsrennen nordisch	
Samstag, 19. Februar	OGV Faschings-Hock	
Dienstag, 22. Februar	Senioren-Faschingskränzle	Cafe Grabherr
Samstag, 5. März	Feuerwehrball	GH Adler
Montag, 7. März, 19.19	Nachtumzug	
Dienstag, 8. März	Fasnat-Dienstag Preisjassen und Preisschafkopfen	GH Adler
Mittwoch, 9. März, 20.00	Glaubenstage - Vortrag für Familien mit Günther Sandholzer	Spielhus
Samstag, 12. März	Vereinsrennen Alpin	
Samstag, 19. März	Schüler-Abschlussrennen	Hochlitten
Sonntag, 20. März, 11.00	Glaubenstage - Fröh-schoppen für Männer mit Dr. Markus Hofer	Cafe Grabherr
Donnerstag, 24. März, 14.00	Glaubenstage - Seniorennachmittag mit Pfr. Elmar Simma	Spielhus
Freitag, 25. März, 20.00	Schiverein - Generalversammlung	
Samstag, 26. März, 8.30	Glaubenstage - Frauenfrühstück mit Annemarie Bär	Spielhus
Samstag, 2. April, 15.30	Glaubenstage - Nach-mittag für Jugendliche mit Jugendseelsorger Dominik Toplek	Spielhus

Müllsammel-Termine 2011

Restmüll (Abholung)	
Dienstag	4. Jänner 2011
Dienstag	1. Februar 2011
Dienstag	1. März 2011
Dienstag	5. April 2011
Dienstag	3. Mai 2011
Dienstag	7. Juni 2011
Dienstag	5. Juli 2011
Dienstag	2. August 2011
Dienstag	6. September 2011
Dienstag	4. Oktober 2011
Dienstag	8. November 2011
Dienstag	6. Dezember 2011
Dienstag	3. Jänner 2012
Kunststoffsäcke (ab 8.00 Uhr Abholung)	
Mittwoch	26. Jänner 2011
Mittwoch	23. Februar 2011
Mittwoch	30. März 2011
Mittwoch	27. April 2011
Mittwoch	25. Mai 2011
Mittwoch	29. Juni 2011
Mittwoch	27. Juli 2011
Mittwoch	31. August 2011
Mittwoch	28. September 2011
<i>Dienstag</i>	<i>25. Oktober 2011</i>
Mittwoch	30. November 2011
Mittwoch	28. Dezember 2011
Altpapier-Sammlung (von 18.30 bis 19.30 Uhr, Bauhof)	
Freitag	28. Jänner 2011
Freitag	25. Februar 2011
Freitag	25. März 2011
Freitag	29. April 2011
Freitag	27. Mai 2011
Freitag	24. Juni 2011
Freitag	29. Juli 2011
Freitag	26. August 2011
Freitag	30. September 2011
Freitag	28. Oktober 2011
Freitag	25. November 2011
Freitag	30. Dezember 2011

Wichtige Information für alle Vereine!

Gemeindeblatt Bregenz

Die wöchentlichen Gemeindetexte nehmen konstant zu. Aus technischen Gründen (Klammern und Heften) können aber nur 128 Seiten produziert werden. Die Redaktion des Gemeindeblattes Bregenz bittet nun alle Vereinsobmänner/-frauen und Schriftführer/innen, folgende Punkte zu beachten:

- Ab 1. Jänner 2011 werden **alle** Texte von den Gemeinden gesammelt und übermittelt. **Bitte Texte an die Gemeinde senden - nicht mehr direkt an die Gemeindeblatt-Redaktion!**
- Jede Einschaltung wird nur einmal pro Ausgabe platziert, außer es sind wichtige Mitteilungen wie Straßensperren, Kundmachungen.
- Alle Texte werden höchstens dreimal hintereinander angenommen. Busfahrpläne/ Zubringer von großen Veranstaltungen nur einmal.
- Sponsoren, namentliche Aufzählung von Helfern, Spielern werden ohne Rücksprache gestrichen.
- Texte sollten informativ sein. Achten Sie trotzdem darauf, dass sie nicht zu lange werden. Sportberichte (Fußball, Tennis, EHC, Skivereine usw.) werden in Zukunft gestrichen, es erscheint nur noch das Ergebnis und eine Vorschau auf das nächste Spiel. Bei Ergebnislisten werden jeweils nur die ersten drei Plätze veröffentlicht.
- Bei Gewinnspielen/Tombolas werden keine Sponsoren oder Preise angeführt
- Private Termine von Gaststätten, Kursen, Ausstellungen, Musikveranstaltungen, etc. werden NICHT angenommen.



Silvesterlauf 2010

Hobbyrennläufer gegen Weltcup - zu diesem spannenden Vergleich lädt der SV Riefensberg auch heuer beim 5. Riefensberger Silvesterlauf am 31. Dezember im Skigebiet Hochlitten.

Eine Reihe prominenter Athletinnen und Athleten werden im Starterfeld stehen, unter anderem Christoph Alster, Christian Hirschbühl, Frederic Berchtold, Michael Gmeiner, Michelle Morik und Claudia Kohler. Wer sich mit solchen Top-Skiläufern messen will, ist gerne zur Teilnahme am Rennen eingeladen.

Nähere Infos unter www.sv-riefensberg.at

Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
31. Dez., 12 h*	1. Jän., 18 h*	Dr. Grimm, Lingenau
1. Jän., 18 h*	3. Jän., 7 h*	Dr. Bilgeri, Hittisau
5. Jän., 18 h*	7., Jän., 7 h*	Dr. Isenberg, Langen
8. Jänner	10. Jänner	Dr. Lampl, Sulzberg
15. Jänner	17. Jänner	Dr. Oswald, Krumbach
22. Jänner	24. Jänner	Dr. Grimm, Lingenau
29. Jänner	31. Jänner	Dr. Bilgeri, Hittisau

Die Termine für Februar und März waren zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Dauer:

jeweils von Samstag, 7.00 Uhr bis Montag, 7.00 Uhr (ausgenommen Feiertage - Dauer siehe * Tabelle)

Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Gerhard Isenberg, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Thomas Lampl, Sulzberg, Telefon 05516/2031
- Dr. Anton Oswald, Krumbach, Telefon 05513/8120

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Riefensberg

Redaktion:

Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi
Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513/8356 • F 05513/8356-6
E tourismus@riefensberg.at • www.riefensberg.at

Druck:

MRS mayr record scan - Wolfurt

Erscheinungsweise:

4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bildnachweis:

Archiv Gemeinde Riefensberg, Vereine, Walter Maurer, privat

Redaktionsschluss:

Ausgabe 1/2011 (erscheint Ende März) – 15. Februar 2011

Aktuelle Informationen unter:

www.riefensberg.at